

05/2020
Verden, 10. Februar 2020
BZ

Die acht Besten ausgezeichnet Weltmeyer- und Stakkato-Preise vergeben

Verden. Die 30. Hannoveraner Privathengstschau war der prächtige Rahmen für die Besten ihres Jahrganges. In der Niedersachsenhalle wurden sechs junge Dressurhengste mit dem Weltmeyer-Preis ausgezeichnet. Zwei Springtalente erhielten den Stakkato-Preis. Sie alle gehörten zur absoluten Spitze bei ihren Hengstprüfungen.

Bailador, der „Tänzer“, wurde seinem Namen gerecht. Der Benicio/Florencio-Sohn (Z.: Susanne Geffke, Cuxhaven, Station: Sönke Rothenberger und Gestüt Birkhof) absolvierte mit der Gesamtnote 8,61 den 50-Tage-Test in Schlieckau im November 2019. Dabei überzeugte er nicht nur mit überragenden Grundgangarten sondern auch durch sein sehr gutes Interieur.

In Warendorf wurde Damaschino v. Danone/Fidertanz (Z.: Burkhard Wahler, Bad Bevensen, Station: Klosterhof Medingen) als strahlender Bundeschampion der dreijährigen Hengste gefeiert. Bei der Prüfung in Schlieckau im November riss der ausdrucksstarke Dunkelfuchs die Richter zu Höchstnoten hin. 9,75 zückten die Fremdreiter. Eine glatte 10 erhielt er für seinen Gesamteindruck – besser geht es nicht! Damit siegte er mit der Endnote 9,35 im 50-Tage-Test. Ein großartiger Erfolg für Burkhard Wahler: Im vergangenen Jahr war an gleicher Stelle sein Hengst Dostojewski v. De Niro/Latimer mit dem Weltmeyer-Preis ausgezeichnet worden.

Als Prämienhengst hatte der Dancier/Floriscout-Sohn Danciero (Z.: ZG Broers und Weber, Aurich, Station: Helgstrand Dressage) die Verdener Hengstkörung vor zwei Jahren verlassen. Ein dreiviertel Jahr später wurde der Glanzrappe mit Eva Möller

Hannoveraner Reitpferdechampion. Im hochklassig besetzten Warendorfer Finale wurde Danciero vielbeachteter Vierter. Zurück in Dänemark brillierte er mit der Idealnote 10 im Fremdreitertest beim 35-Tage-Test in Randers/DEN und setzte mit der Gesamtnote 9,11 ein eindrucksvolles Ausrufezeichen.

Danciero war mit zwei Stallgefährten aus Dänemark zur Preisverleihung nach Verden gereist. Vendôme v. Veneno/Fidertanz (Z.: Paul Paessens, Weeze, Station: Helgstrand Dressage), ebenfalls Prämienhengst der Hannoveraner Körung 2018, kam bei seiner Prüfung in Randers/DEN auf das Gesamtergebnis von 8,80.

Unvergessen der Auftritt des Vivaldi/Dancier-Sohnes Vivino (Z.: Ulrike Buurmann, Greifenstein, Station: Helgstrand Dressage) in der Niedersachsenhalle. Mit dem Megapreis von 2,01 Millionen Euro erzielte er eine absolute Rekordmarke auf dem Hengstmarkt. Seine überragenden Qualitäten stellte er beim 35-tägigen Hengstexamen in Randers/DEN unter Beweis, wo er auf die Endnote 8,80 kam.

Zur Hengstriege des Landgestüts Warendorf gehört Zoom v. Zack/Don Schufro (Z.: Dorthe M. Jeppesen, Lenzburg/SUI). Schon auf seiner Körung im Dezember 2016 zog er die Blicke auf sich und wurde mit der gelb-weißen Prämienschärpe ausgezeichnet. Dass sein wertvolles Pedigree hält, was es verspricht, zeigte sich in beiden Sportprüfungen. Im März 2018 war er mit der Endnote 8,51 überragender Sieger des Teil I in Münster-Handorf. Im vergangenen Jahr war Zoom mit Beatrice Buchwald für das Bundeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde qualifiziert.

Zwei Springhengste wurden mit dem Stakkato-Preis ausgezeichnet. Über den Hengstmarkt kam Chilano Blue v. Chacco's Son/Carenzo (Z.: Wolfgang Stümpel, Beesten) auf den Burghof der Familie Brodhecker ins hessische Riedstadt. Dort wurde er sportlich weit gefördert. Im März 2019 setzte der sprunggewaltige Braune in München-Riem beim Sporttest Teil II zu wahren Höhenflügen an und glänzte mit der Endnote 9,43 und führte mit Abstand das Starterfeld an. Mittlerweile stehen bereits sechs Siege in Springpferdeprüfungen auf seinem Erfolgskonto.

Schon bei seinem ersten öffentlichen Auftritt hatte Karajan v. Kannan/Verdi (Z.: Werner Schultze, Langlingen, Station: Klosterhof Medingen) für Aufsehen gesorgt. Bei der Körung in Münster-Handorf wurde er Siegerhengst. Vier Wochen später bei der 2. Hannoveraner Körung in Verden erhielt er eine Prämie. Bei beiden Sportprüfungen überzeugte er mit Spitzennoten. Im März vergangenen Jahres prangte die 10 für Springvermögen und für den Gesamteindruck im Zeugnis des 2014 geborenen Modellathleten. Auch überragende Sportergebnisse ließen nicht lange auf sich warten, zweimal nahm er mit Christian Temme am Hannoveraner Springpferdechampionat teil.

BU: Werner Schultze und Burkhard Wahler mit ihrem Stakkato-Preisträger Karajan.

Foto: Hannoveraner Verband

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung des Fotos nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei ist.